Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „Besserwisser“ vom 26. März 2023, 21:37

> Zitat von Glubbman
>
> > Zitat von Besserwisser
> >
> > Wenn ich @Clubis Beitrag richtig verstehe dann spricht man von einem Geschäftsmodell. Ich beziehe dieses Modell auf den gesamten Verein. Es nutzt uns nichts wenn wir ein tolles Stadion haben, viele tolle Logen und auch gutes Geld durch Merchandising verdienen wenn wir den nötigen sportlichen Erfolg nicht haben, nicht an den daraus zu erzielenden Einnahmen partizipieren können (Stichwort Fersehgelder, höhere Eintrittspreise in der 1. Liga, höhere Abfindungen für von uns wechselnde Spieler etc.) Ein wie auch immer geartetes Stadion kostet Geld. Unterhalt und Investitionskosten für Erneuerungen. Und das kannst du nicht in der unteren Hälfte der zweiten und schon gar nicht in der dritten Liga einsammeln.
> >
> > Also musst du Partner haben die gewisse Risiken mittragen und das wird für einen e.V. schwerer als für eine Kapitalgesellschaft. Die Deadline 10 Jahre heißt dann eben, Tempo aufnehmen sonst verschleppen wir den Prozess.
> >
> > Und damit es so richtig lang wird und gewisse Mitforisten aussteigen: Ich bin ein alter Sack und ich will ein neues Stadion noch betreten und vor allem den Club erfolgreich sehen.
> >
> > Also kürzer geht jetzt nicht mehr wirklich.
> >
> > Alles anzeigen
>
> Das ist alles klar was du sagst.
>
> Bloß ist die Stadion-Kapitalgesellschaft von der du sprichst, eine noch zu gründende.
>
> **Alle am Stadionbau / Betrieb / Unterhalt / Investition beteiligten Partner (einer davon der e.V.) sind deren Gesellschafter und der Stadionkomplex wird**

> **dann im Betrieb auch ausserhalb der FCN Fussballs gut ausgelastet sein und die Einahmeseite nachhaltig stützen.**
>
> Die Vermarktung des Club- Spielbetriebs (Logen, Merchandising, etc.) wird über ensprechende Vermarktungs GmbH als e.V. Tochter professionell ausgebaut.
>
> Die Lizenzspielerabteilung e.V. als Mutter muss dazu ja nicht zwingend ausgegliedert sein und kann die verbesserte Umsatz-/ und Einnahmesituation nutzen als Grundlage für sportliche Weiterentwicklung und dann auch mehr TiVi Gelder und höhere Ticketeinnahmen.
>
> Alles anzeigen

Bei dem was ich Fett gemacht habe bin ich ein wenig anderer Meinung. Es werden sich nicht außerhalb des Fußballs plötzlich in Nürnberg eine Menge Projekte realisieren lassen die in einem Stadion unterzubringen sind. Logen ja, aber die vermieteten Logen werden von den Mietern betrieben und bspw. eine NV wird ihre gemietete Loge nicht nochmals für ein Event bezahlen. Catering und einige Events wird man unterkriegen. Ansonsten steht man in harter Konkurrenz zu den etablieren Stadien wie München und Frankfurt.

Ich **vermute** das man die Geschichte nur mit einem Gesamtkonzept (fehlt mir seit mind. 20 Jahren) stemmen kann und ein wie auch immer gearteter Investor nur über beide Schienen (sportlich und Stadion) zu kriegen sein wird. Dazu wird man ausgliedern müssen. Und ich verstehe eben Rossow´s Aussage genau so.